

1. Flüchtlingspolitischer Kongress

30. November 2019
11.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Übersetzungen
werden organisiert in
Englisch / Französisch / Deutsch

Programmablauf

11.00 Uhr	Begrüßung, Einführung
11.15 Uhr	Impulsreferat 1: „Über die Flüchtlingspolitik der EU und der BRD“ (Referent: Roland Meister)
11.45 Uhr	Diskussion
12.45 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	Impulsreferat 2: „Weltweite Fluchtursachen und Gegenstrategien“ (Referent: Emil / Togo en lutte)
13.45 Uhr	Diskussion
14.45 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Impulsreferat 3: „Die Lage der Geflüchteten und Proteste dagegen“ (Referent: Alassa Mfouapon)
15.30 Uhr	Diskussion
17.00 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Impulsreferat 4: „Handlungsperspektiven“ (Referent: Sprecherin des Freundeskreis Alassa&friends)
17.45 Uhr	Diskussion verbunden mit Beschlussfassung über die weitere Arbeit.

Wie kann man den flüchtlingspoli- tischen Kongress unterstützen:

- aktive Beteiligung,
- Logistik,
- Übersetzung,
- Technik,
- finanzielle Mittel,
- Essen, Getränke,
- aktive Beiträge für die Diskussion,
- Kultur, usw.



Vorname, Name	Adresse - e-mail Telefon	Organisation / Initiative	Ich möchte informiert werden	Ich nehme teil	Ich unterstütze aktiv mit:

Anmeldung bei freundeskreis-alassa@gmx.de

V.i.S.d.P.: Freundeskreis Alassa&Friends, Beutelsbacherstr. 10,
70327 Stuttgart.

Freundeskreis Alassa&Friends:
Sprecherin: Adelheid Gruber
Roland Meister, Anwaltskanzlei Meister & Partner

1. Flüchtlingspolitischer Kongress

Freundeskreis Alassa & Friends

Einladung

Anmeldung bei freundeskreis-alassa@gmx.de

An alle Geflüchteten in Deutschland,
An alle ehrenamtlichen
Flüchtlingshelfer*innen,
An alle Kämpfer*innen gegen die
Fluchtursachen,
für Demokratie und Freiheit,
An alle Interessierte,
An die demokratische Öffentlichkeit,

Eintritt inklusive Mittagessen:
Geringverdiener: 6€
Vollverdiener: 12€
Soli-Beitrag: 20€



Samstag, den
30. November 2019
11.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Arbeiterbildungs-
zentrum Süd, Stuttgart

abz ARBEITER
BILDUNGS
ZENTRUM
Bruckwiesenweg 10
70327 Stgt. Untertürkheim
Telefon 0711/3360703
www.abzsued.de

Kontakt: freundeskreis-alassa@gmx.de

Freundeskreis Alassa & Friends (@AlassaMfouapo89) | Twitter

1. Flüchtlingspolitischer Kongress



Ich heiße Alassa Mfouapon

Auf der Flucht aus Kamerun wurde ich ein Aktivist der selbst organisierten Flüchtlingsbewegung.

Bekannt wurden meine Freunde und ich mit unserem Protest gegen den gewalttätigen Polizeiüberfall auf die Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen am 3. Mai 2018. Unser Motto war: „Viel wurde über uns geredet – jetzt reden wir! Wir sind Flüchtlinge – keine Kriminellen!“. Kurz danach wurde ich politisch motiviert, brutal, mitten in der Nacht, nach Italien abgeschoben. Der „Freundeskreis Alassa“ gründete sich um für meine Rückkehr zu kämpfen und auch gegen die ganze unmenschliche Flüchtlingspolitik der Regierung. Der Freundeskreis hat seither einige politische und juristische Erfolge erzielt gegen die reaktionäre Flüchtlingspolitik der Regierung und die rassistische Hetze der AfD.

Dieser Kongress ist mir wichtig, weil alle Aktivisten dieses Kampfes an einen Tisch zusammenzubringen sind, um unsere Erfahrungen auszutauschen. Wir möchten den Flüchtlingen auch sagen, dass es lange gedauert hat, bis jeder von uns angefangen hat, seine Verantwortung wahrzunehmen und sich dem Kampf für Befreiung zu verschreiben.

Die Unterstützer der Flüchtlinge, aus sämtlichen fortschrittlichen Bewegungen sind genauso eingeladen, weil sie von Anfang an an der Seite der Flüchtlinge kämpften, und es unsere Erfahrung ist, dass wir durch die Kombination dieser Kräfte gewinnen werden.



Roland Meister,
juristischer Berater
des Freundeskreis Alassa

Ich bin seit 1980 als Anwalt in politischen Verfahren gegen progressive und revolutionäre Menschen und Organisationen so wie im Asyl- und Migrationsrecht. Seit Jahrzehnten vertrete ich besonders türkische und kurdische Revolutionäre im Asylrecht. Wegen meiner revolutionären Einstellung hatte ich in Bayern Berufs- und Promotionsverbot. Ich trete entschieden gegen die reaktionäre Flüchtlings- und Migrationspolitik der Bundesregierung und der EU und rassistische und faschistische Hetze ein und beteilige mich aktiv am Kampf gegen die Rechtsentwicklung der Regierung auf juristischer und politischer Ebene. Seit Längerem vertrete ich Alassa Mfouapon sowie viele andere Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge und Asylsuchende. Die Hetzkampagne gegen Alassa Mfouapon Anfang Januar 2019 zielt auch auf eine anwaltliche Tätigkeit, die demokratische Rechte und Freiheiten konsequent nutzt. Bild unterstellte mir und anderen Rechtsanwält*innen demagogisch in einem Artikel vom 4. Januar Geschäftsmacherei, um fortschrittliche anwaltschaftliche Tätigkeit in Misskredit zu bringen und den Kampf um ein fortschrittliches Asylrecht und rassistische Hetze zu schaden. Dabei ist noch kein Anwalt dadurch reich geworden. Ich beteilige mich am flüchtlingspolitischen Kongress aktiv, da er der weiteren Förderung und Stärkung der internationalen Solidarität und besonders der Selbstorganisation von Flüchtlingen und ihrer Aktivist*innen dient.

Mit internationalistischen Grüßen,
Alassa Mfouapon und Roland Meister



Ulrike Held,
Trauma Therapeutin, Tübingen.

Als Trauma Therapeutin unterstütze ich unbedingt diesen Kongress. Ich habe schon mit vielen Flüchtlingen gearbeitet, u.a. in speziellen Projekten für Ezidinnen, die vom IS verschleppt, verkauft, misshandelt wurden.

Der Zusammenschluss, der sowohl einen Austausch der schlimmen Erfahrungen und des Umgangs damit beinhaltet, als auch die Perspektive, wie gemeinsam gegen die gesellschaftlichen Ursachen vorgegangen werden kann, kann die Verarbeitung des Traumas und die Gesundung sehr unterstützen.

Es ist an der Zeit, diese ganze Arbeit mit allen Geflüchteten in Deutschland, ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer*innen, Kämpfer*innen gegen die Fluchtursachen und für Demokratie und Freiheit, allen Interessierten mit der demokratischen Öffentlichkeit zu diskutieren – sich auszutauschen und damit die selbst organisierte, fortschrittliche Flüchtlingsbewegung und ihren Schulterschluss mit demokratischen und revolutionären Kräften zu stärken, weiter voranzubringen, besser zu organisieren. Beim **1. flüchtlingspolitischen Kongress** kann dazu jeder seine Meinung und Betroffenheit zur Asylbehandlung in Europa und insbesondere in Deutschland und seine Vorschläge zur Veränderung einbringen. Dazu sind alle herzlich eingeladen, außer natürlich Faschisten und religiöse Fundamentalisten.

Kommen Sie/ Kommt in großer Zahl und laden Sie/ ladet Ihre/ Eure Familie und Freunde zur Teilnahme ein!



Statement einer Flüchtlingsfrau
aus Kamerun, betroffen von Dublin III

Wenn Flüchtlinge hier ankommen, dann sind sie so machtlos wie ein einzelner Arbeiter, der einem mächtigen Boss gegenübersteht. Als Flüchtling ist man umgeben von Ungerechtigkeiten, fühlt sich ohnmächtig und an den Rand gedrängt. Nur organisiert können Flüchtlinge ihre Stimme erheben um für sich zu sprechen. Wenn man nicht gegen diese volksfeindlichen Gesetze kämpft, dann erklärt man sich damit einverstanden. Viele, die den Freundeskreis Alassa & Friends kennengelernt haben, sagen: „Der Freundeskreis gibt uns Mut.“ Es ist wichtig, dass im Freundeskreis Menschen mit verschiedenen Weltanschauungen zusammenkommen – die Vielfalt macht uns stärker. Auf der ganzen Welt sind Menschen auf der Flucht und wollen Freiheit und Gerechtigkeit. Sie kommen aus vielen Herkunftsändern – das, wofür wir kämpfen, betrifft Menschen in aller Welt.



Taschenbuch
104 Seiten
Preis: 14,00 €
ISBN: 978-3-88021-553-5

ePDFPreis: 10,99 € ISBN: 978-3-88021-550-4

 Verlag Neuer Weg
MEDIENGRUPPE
NEUER WEG GmbH